

Raglankleid Basic-Anleitung



Diese Fotoanleitung zeigt die einfachste Version des Raglankleids. Näh es als Kleid, Tunikashirt, kurz- und langärmelig, so füllt sich fix der Kleiderschrank.

Viele weitere Nähtipps, Tricks, Fotoanleitungen für die verschiedenen Versionen und mehr kannst du dir als Bonus in deine persönliche Ebook-Bibliothek laden.

Log dich einfach bei farbenmix ein und gib den dem Schnittmuster beiliegenden Bonus-Code ein!



Alle Teile zuzüglich Nahtzugabe zuschneiden.

Wichtig: der Halsausschnitt, auf dem Foto blau markiert, bekommt KEINE Nahtzugabe und die Ärmel werden gegengleich zugeschnitten.

Da die Ärmel und der Ausschnitt Bündchenabschlüsse bekommen sollen, die entsprechenden Schnittteile ebenfalls zuschneiden und die Ärmel entsprechend kürzen.

Die Weite der Bündchen ist abhängig von der Dehnbarkeit des Stoffes. Bei sehr dehnbaren Stoffen entsprechend der Schnittteile zuschneiden, bei weniger dehnbaren Stoffen ggf. in der Weite etwas zugeben. Die Ärmelbündchen jeweils längs rechts auf rechts falten und an der langen offenen Kante zu einem Ring schließen.



Die vier Raglannähte rechts auf rechts schließen, dabei unbedingt die Markierungen auf dem Ärmelschnittmuster beachten.



Nahtzugabe ggf. etwas einkürzen und links auf links auf die Hälfte falten.

Ebenso das Halsbündchen zum Ring schließen.



Das Halsbündchen gleichmäßig rechts auf rechts an den Halsausschnitt stecken. Die Naht trifft dabei auf die rückwärtige Mitte.



Halsbündchen rundherum mit einem dehnbaren Stich annähen.



Die Nahtzugabe in das Kleid klappen und von der rechten Seite aus mit einem dehnbaren Stich, z.B. den dreigeteilten Zickzackstich, absteppen.



Ärmel- und Seitennähte in einem Zug schließen.

Unterkante versäubern.



Ärmelbündchen rechts auf rechts an die Ärmel stecken, die Naht trifft auf die Unterarmnaht.

Ärmelbündchen annähen.



Kleid säumen.



FERTIG!



Ebenso hübsch ist die Tunikaversion
und z. B. herrlich mit der Checkehose
kombinieren!



Näh es für den Sommer kurzärmelig!

